

Ausschreibungsmeldung | Ukraine | Wasser und Umwelt

Consulting/Planung, Städtische Wasserinfrastruktur (Chernivtsi)

Zuschlagsinformation

11.11.2020

Land:	Ukraine
Finanzierung:	KfW Entwicklungsbank
Referenznummer:	BMZ201365899/KfW503954 (Phase 2) BMZ201565332/KfW503954 (Phase 3)
Betreff:	Municipal Water Infrastructure Project Chernivtsi, Phase 2 and 3

Kurzbeschreibung des Auftrags:

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Effizienz der Wasserver- und Abwasserentsorgungssysteme, die Steigerung der Energieeffizienz und die Verbesserung der Kompetenzen der lokalen Wasserwirtschaft. Somit wird ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung vor Ort und zur nachhaltigen Entwicklung der Kommune Chernivtsi geleistet.

Vorgesehene Consultingleistungen:

- Aktualisierung der Machbarkeitsstudie für die Phase 2 und der Machbarkeitsstudie für die Phase 3;
- separate technisch-wirtschaftliche Studien (einschl. aller Untersuchungen und Prüfungen, die das geltende ukrainische Gesetz erfordert) für Phase 2 und Phase 3, sowie Einholung der Zustimmung;
- Erarbeitung eines Konzeptes und einer Machbarkeitsstudie zum Anschluss der zusammengelegten Kommunen im Gebiet Chernivtsi an die Wasserleitung;
- optional: Detailplanung, Erstellung der Ausschreibungsunterlagen;
- optional: Bauüberwachung der Phase 2 und 3

Bitte melden Sie sich an, um diesen Inhalt aufzurufen

Klicken Sie auf den Button "My GTAI Login" und loggen Sie sich mit Ihrer Benutzererkennung ein. Sollten Sie für diese Webseite noch kein Benutzerkonto haben, können Sie sich hier schnell **KOSTENLOS REGISTRIEREN**

[My GTAI Login](#)

Mehr zu:

Ukraine

Wasser und Umwelt / Wasserversorgung, Bewässerung / Abwasserentsorgung, Entwässerung / Energieeffizienz /
Unternehmensberatung / Ausschreibungs- und Beschaffungswesen
Ausschreibungen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.